

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

29.11.1909 (No. 327)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 29. November

No 327

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanchluss Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1909

Grossherzogtum Baden.

Karlsruhe, 29. November.

Personalveränderungen im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe. Ernannt ist zum Postverwalter in Schönau (Biesental) der Oberpostassistent D. Hwald aus Lörrach.

Staatmässig angestellt: als Telegraphenmechaniker ist der Telegraphenhilfsmechaniker Hafner in Konstanz.

Gestorben sind der Oberpostsekretär a. D. Kädle in Waldshut, die Postsekretäre Robertz in Wolfach, und Tubaeh in Schönau; der Postsekretär a. D. Huber in Freiburg.

(Die Wiederherstellung Karlsruhe) begehrt am Samstag den 4. Dezember 18 Uhr abends im großen Saale der Festhalle ihr 67. Stiftungsfest durch ein Konzert unter Leitung des Hoforganisten Ludwig Baumann und unter Mitwirkung der Herren Heinrich Gensel, Königl. Hofopernsänger, Wiesbaden und Rudolf Demann, Großh. Hofkonzertmeister.

(Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.) Heute abends halb 9 Uhr (vgl. Inseratenteil), wird der hiesige Neurologe Dr. Hellpach auf Veranlassung der Ortsgruppe Karlsruhe der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten im großen Rathsaal bei freiem Eintritt einen Vortrag über „Die Gefährdung des Nervensystems und der geistigen Gesundheit durch die Geschlechtskrankheiten“ halten.

(Städtische Statistik.) Der Stadtrat beabsichtigt, in den nächsten Tagen durch das städtische Statistische Amt (Mathaus, 3. Stock, Zimmer 85) feststellen zu lassen, wieviel Wohnungen am 1. Dezember sowohl in Alt-Karlsruhe wie in den eingemeindeten Vororten leer standen. Der den Hausbesitzern bekannte Zählbogen wird wieder zur Anwendung kommen. Die Zählung wird auch sonst in der bisher üblichen Weise vorgenommen werden.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 29. Nov. 4. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer. Tagesordnung auf Montag den 29. November 1909, nachmittags 5 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben. Sodann

1. Bildung und Verstärkung der ständigen Kommissionen für Budget, Pensionsangelegenheiten, Eisenbahnen und Straßen, Geschäftsordnung, Archivariat und Bibliothek, sowie einer Kommission für Justiz und Verwaltung.

2. Beratung über die geschäftliche Behandlung der folgenden Anträge:

- der Abgg. Muser u. Gen., die gesetzliche Festlegung der allgemeinen Grundzüge für die Personen- und Güterbeförderung, insbesondere Bestimmung der zulässigen Höchstpreise betr., — Drucksache Nr. 24a;
- der Abgg. Weichold u. Gen., die Abschaffung der 1. Wagenklasse im Eisenbahn-Personenverkehr und die Wiedereinführung des Kilometerpreises betr., — Drucksache Nr. 24b;
- der Abgg. Schmidt-Bretten u. Gen., der Abgg. Dr. Jöhnter u. Gen. und der Abgg. Leifer u. Gen., die Abänderung der Landesbauordnung betr., — Drucksachen Nr. 25, 25a, 25b —;
- der Abgg. Muser u. Gen. und der Abgg. Seubert u. Gen., die Ruhezeit der Eisenbahnbediensteten betr., — Drucksache Nr. 26, 26a —;
- der Abgg. Dr. Jöhnter u. Gen., das Anbauverbot in Bezug auf in Amerika heimische Reben betr., — Drucksache Nr. 27 —;
- der Abgg. Dr. Jöhnter u. Gen., die Verbesserung des Verfahrens bei der Furchadensabschätzung betr., — Drucksache Nr. 28 —;
- der Abgg. Dr. Jöhnter u. Gen., die Beseitigung der Schäden der geschwundenen Einschätzung von Grundstücken, namentlich im Baugebiete der Städte betr., — Drucksache Nr. 29 —;
- der Abgg. Weichold u. Gen., den Ausbau der Gewerbeinspektion durch Anstellung hinreichender Hilfskräfte aus Arbeiterkreisen und die Schaffung einer Kontrollbehörde für das Baugewerbe betr., — Drucksache Nr. 30 —;
- der Abgg. Weichold u. Gen., die Gewährung von Lohnbegünstigungen für Arbeiter in Staatsbetrieben und an Beamte betr., — Drucksache Nr. 31 —;
- der Abgg. Weichold u. Gen., die gesetzliche Regelung des Arbeitslosenfürsorge in den Staatsvorkursen betr., — Drucksache Nr. 32 —;
- der Abgg. Köblin u. Gen., die Aufnahme der Lehrer in den Gehaltsstufen betr., — Drucksache Nr. 33 —;
- der Abgg. Weichold u. Gen., die Verstaatlichung der Mobiliar-Feuerversicherung betr., — Drucksache Nr. 34 —;
- der Abgg. Weichold u. Gen., die Unterstützung der durch das Reichsgesetz vom 15. Juli 1909 wegen Änderung des Tabaksteuergesetzes geschädigten Arbeiter betr., — Drucksache Nr. 35 —.

König Manuel in Paris.

(Telegramme.)

Paris, 28. Nov. Seine Majestät König Manuel ist gestern nachmittag auf seiner Rückkehr von England hier eingetroffen und von dem Minister Pichon empfangen worden.

Paris, 28. Nov. Der König von Portugal und Präsident Fallières tauschten heute vormittag Besuche aus.

Paris, 29. Nov. Zu Ehren des Königs Manuel von Portugal fand gestern abend ein Diner statt. Präsident Fallières toastete auf den König. Er trank auf das Wohl und die Gesundheit der Königin und der königlichen Familie, sowie auf das Wohl und Gedeihen Portugals, des Freundes Frankreichs. Seine Majestät der König dankte für den charmanten Empfang. Die herzlichen Gefühle für seine Vaterland erfüllten ihn mit Genugtuung und würden in seinem Lande, das durch so enge Bande geistiger Verwandtschaft und Freundschaft mit Frankreich verbunden sei, den wärmsten Widerhall finden. Der König trank auf das Gedeihen Frankreichs, des Freundes Portugals. Nach der Tafel unterhielt er sich mit Roubet, Griffon, Briand, Dubost, Pichon u. a. politischen Persönlichkeiten.

Die Eröffnung des rumänischen Parlaments.

(Telegramm.)

Sofia, 28. Nov. Heute mittag fand in Gegenwart des diplomatischen Korps und der obersten Staatswürdenträger die Eröffnung des rumänischen Parlaments statt. Der Feiertag wurde auch die Fürstin zu Wien bei. Seine Majestät der König, von anhaltendem Beifall begrüßt, verlas die Thronrede, in der erklärt wird, die Beziehungen Rumaniens zu den auswärtigen Staaten seien die besten. Durch seine stets maßvolle Tätigkeit habe Rumänien sich eine Stellung erworben, die ihm das Recht gebe, als sehr wichtiger Faktor der europäischen Politik betrachtet zu werden. Rumänien habe rastlos an dem Gelingen der Bemühungen aller Staaten zur Befestigung des Friedens mitgearbeitet. Die Besuche der Thronfolger Deutschlands und Österreich-Ungarns, fährt die Thronrede fort, und die Insignien eines Feldmarschalls, die Kaiser Wilhelm mir verliehen, waren neue Beweise der uns verbindenden Freundschaftsbände und des von uns erworbenen Prestiges. Unsere Armee wurde gleichfalls lebhaft erfreut durch den Besuch einer großen Zahl von Waffenfahrern aus der russischen Armee, der glorievolle Erinnerung an den Unabhängigkeitskrieg hervorbringt. Unsere Pflicht ist es, zur Wahrung der internationalen Stellung des Königreiches die Stärkung unserer Militärmacht ohne Unterlass zu verfolgen. Die Thronrede stellt die günstige finanzielle Lage und die Vermehrung der nationalen Produktionsquellen fest und kündigt Gesetzesvorlagen an zur Konsolidierung und Kapitalisierung der Reserven des Staatsschatzes, zur gerechten Verteilung der Steuern, zur Förderung der nationalen Industrie u. a. Endlich konstatiert die Thronrede die Vermehrung der ländlichen Schulen, sowie die dauernde Verbesserung im Unterrichtswesen. Die Rede wurde mit anhaltendem Beifall aufgenommen.

Spanien und Marokko.

(Telegramme.)

Madrid, 28. Nov. Nach Meldungen von marokkanischen Kriegsschauplätzen besiegten die Spanier die eingenommene Stellung auf dem Berg Alator, der die Umgebung beherrscht und eine Art Schlüssel des Fuß- und Landweges der Gegend bildet. Die Garca, die einen Angriff auf die Spanier vorbereitet hatte, gab gegenüber der bedeutenden Entfaltung der spanischen Streitkräfte, die 17 000 Mann Infanterie, 2000 Mann Kavallerie und 60 Kanonen umfassen, jeden Widerstand auf. Sämtliche Stämme der Guelcha haben sich nun unterworfen. Der Berg Alator wird mit den anderen spanischen Stellungen durch Befestigungsarbeiten verbunden werden, welche die absolute Beherrschung des Teiles des Rif sichern, wo die Truppen operieren. Die Einnahme des Berges Alator war wegen seiner Bedeutung das Endziel des Feldzugsplanes im Rif.

Madrid, 28. Nov. Infolge der Besetzung des Berges Alator beschloß der Minister, unverzüglich eine Kommission von Technikern nach Melilla zu entsenden, die für vorläufige Befestigungen der neuen Stellung Sorge tragen soll. Ferner wurde beschlossen, die Truppen in einem Verhältnis und zu einer Zeit, wie es General Marina für richtig befindet, in die Heimat zurückzubefördern und, sobald die Truppen in Spanien eingetroffen sind, die Reservisten zu entlassen.

Madrid, 28. Nov. Ministerpräsident Mores äußerte sich gestern, infolge der geistigen Erfolge in Marokko habe Spanien sein Ziel erreicht; es dürfe und könne nunmehr den Feldzug nicht weiter führen. Spanien habe jetzt hinlänglich zu tun, um das von ihm besetzte Gebiet, das eine Ausdehnung von 400 Kilometer habe, zu zivilisieren.

Melilla, 29. Nov. Die Führer der Beni Bzru und der Beni Sidel haben sich dem General Marina vollständig unterworfen und sogar die Aufstellung einer Garca gegen die anderen Stämme, die sich noch nicht ergeben haben, angeboten.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Bremen, 28. Nov. Das Linienschiff „Ersatz Deutschland“ ist gestern nachmittag auf der Werft der Aktiengesellschaft Weser in Gröppelingen glücklich von Stapel gelaufen. Die Taufe hielt Seine königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar, die Herzogin von Sachsen-Altenburg taufte das Schiff auf den Namen

„Thüringen“. Außerdem wohnten dem Stapellauf bei: Prinz Eitel Friedrich von Preußen, der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen; ferner der Präsident des Bremischen Senats, Bürgermeister Dr. Marcus, der Staatssekretär des Reichsmarineamts v. Tirpitz, der hanseatische Gesandte Dr. Klümann, der preussische Gesandte Graf Götze, der kommandierende General des 9. Armeekorps v. Vietinghoff, Konteradmiral Kollmann und andere Vertreter des Reichsmarineamts und zahlreiche Würdenträger aus thüringischen Landen. Gegen 1500 Menschen waren auf dem Werftgelände versammelt. Nachher fand ein Festmahl im Rathaus statt, wobei Prinz Eitel Friedrich ein Hoch auf die Marine ausbrachte.

München, 28. Nov. Im Befinden des Herzogs Karl Theodor ist infolge des hinzugetretenen Bronchitis eine Verschlimmerung eingetreten.

Oslo, 29. Nov. Seine Majestät der König von Dänemark ist hier eingetroffen.

Verschiedenes.

Wien, 29. Nov. Trozdem das Beweismaterial bezüglich der Ähnlichkeit der Handschrift des Begleitschreibens und bezüglich der Schächtelchen der Oblaten und des Aufenthaltes des wegen der Vergiftungsaffäre verhafteten Oberleutnants Hofrichters in Wien immer mehr den Schuldbeweis verdichtet hat, verblieb Hofrichter nach übereinstimmenden Meldungen bisher beim hartnäckigen Leugnen. Es ist immer noch nicht vollständig ausgeschlossen, daß es sich um eine ungesellige Verkettung von Umständen handelt. Hofrichter, der die Kadettenschule mit ausgezeichnetem Erfolge absolvierte, galt als ein überaus ehrgeiziger Offizier, und in seiner Charakteristik begegnet man vielfach dem Vorwurf des Strebertums. Während einerseits das Sympathische wegen der allgemeinen Beliebtheit Hofrichters hervorgehoben wird, wird er andererseits als verschlossen, wenig kameradschaftlich und bei der Mannschaft als nicht sehr beliebt geschildert. Während seiner letzten Studienzeit in der Kriegsschule soll Hofrichter ein aufgeregtes Wesen und Nervosität gezeigt haben. — Hofrichter ist gestern unter Bedeckung hier eingetroffen und dem Garnisonsgericht überwiesen worden.

Wien, 29. Nov. Die Familie des Oberleutnants Hofrichter glaubt felsenfest an dessen Unschuld. Er habe aus seiner Reise nach Wien seinen Hehl gemacht, die Schächtelchen zur Herstellung von Knochensäften gekauft und niemals einen Hektographenapparat besessen.

Paris, 28. Nov. Auf den General Verand wurde von einem Manne in der Rue Castiglione ein Revolveranschlag verübt. Der General erlitt am Kopfe zwei Verwundungen, die für leicht gehalten werden. Der Angreifer wurde verhaftet. Er wollte offenbar den Kriegsminister, der Verand ähnlich sieht, treffen. Er hatte das Bild des Kriegsministers bei sich. Der Angreifer, ein algerischer Eingeborener, trug zwei geladene Revolver und einen langen Dolch. Seine Überwältigung durch die Polizei setzte er heftigen Widerstand entgegen. Er wurde dabei verwundet. Beim Verhör erklärte er, er sei ein Opfer der Ungerechtigkeit algerischer Offiziere. — Über den Angriff wird weiter berichtet: Der General, welcher in großer Uniform war, und dem ein Blutstrom über das Gesicht und den Rücken floß, begab sich, von zwei Personen gestützt, in die dem Hotel „Continental“ gegenüberliegende Apotheke, wo ihm ein Notverband angelegt wurde. Die Stirnwunde ist nur oberflächlich, dagegen die Nackenwunde eine schwere, wenn auch nicht lebensgefährlich. Die Rue de Castiglione war zur Zeit des Attentats von zahlreichen Polizisten und Neugierigen besetzt, da der Präsident der Republik gerade den Besuch des Königs von Portugal in dem benachbarten Hotel „Dristol“ erwidert hatte. Die Polizisten nahmen den Attentäter, welcher zu fliehen versuchte, fest. Mehrere Spaziergänger führten sich auf ihn, schlugen mit den Stöcken auf ihn los und riefen: „Aus Wasser mit dem Mörder.“ Einen Augenblick, dann hatte sich das Gerücht verbreitet, daß der Anschlag gegen den König von Portugal gerichtet gewesen war, doch erwies sich das als vollständig unbegründet. General Verand war bis 1908 Kommandeur der republikanischen Garde in Paris und als solcher vor ungefähr drei Jahren zum Befehlshaber des mazedonischen Genarmee-Korps im Sandschak Serres ernannt worden. Der Urheber des Mordanschlages heißt Robert Gubelji und stammt aus Guelma in Algerien. Er war früher Sekretär des arabischen Bureaus in Buzaba und behauptet, er sei entlassen worden, weil er die von den Offizieren begangenen Unregelmäßigkeiten zur Anzeige gebracht habe. An 200 Offiziere hätten Strafenarbeiten von Soldaten der Disziplinarkompagnie ausführen lassen und die dafür von den Eingeborenen bezahlten Beträge eingestekt. Man habe ihn ermorden wollen, weil er die Wahrheit gesagt habe. Er habe darüber an den Ministerpräsidenten ein Schreiben gerichtet, doch sei es unbeantwortet geblieben und so habe er sich selbst zu seinem Rechte verhelfen wollen.

Paris, 29. Nov. Frau Steinheil ist gestern nach London abgereist. Sie äußerte sich dahin, daß sie wegen Beschränktheit ihrer Mittel, ihre Stimme auszuüben und sich als Sängerin ausbilden wolle.

Madrid, 28. Nov. Wie aus Teneriffa amtlich gemeldet wird, ist nur noch ein Krater in Tätigkeit. Die Lava ist zum Stehen gekommen. Der vulkanische Ausbruch scheint demnach beendet.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Rah) Adolf Perzling, Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. D.467.
In das Handelsregister Abt. A Bd. I, D. 3. 292 — Firma Dampfsegelewerke Dos in Dos — wurde eingetragen: Die Procura des Ludwig Vetter ist erloschen; Siegelechniker Ludwig Vetter in Baden ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.
Baden, den 17. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Donaueschingen. D.541
In das Handelsregister B ist zur Firma Württen- und Pinfelfabrik Donaueschingen vormals Mez & Co., G. m. b. H. in Altmendshofen heute eingetragen worden: Dem Josef Geismar in Striegau (Schlesien) und dem Johann Wintermantel in Altmendshofen ist Procura erteilt mit der Maßgabe, daß nur jeder mit einem anderen Prokuristen zur Zeichnung der Firma berechtigt ist.
Donaueschingen, 25. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. D.545
Im Handelsregister Abt. A D. 3. 89 — Firma: **Andlauer & Armbruster** in Kappel — wurde eingetragen, daß Lorenz Armbruster aus der Gesellschaft ausgetreten und an dessen Stelle Karl Kubban, Kaufmann in Kappel, als persönlich haftender Gesellschafter eingetragen ist.
Ettenheim, den 26. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. D.386.
In das diesseitige Handelsregister A, D. 3. 96 wurde heute bei der Firma Karl Wadher & Sohn in Ettlingen eingetragen: Kaufmann Albert Peter ist infolge Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden. Als persönlich haftender Gesellschafter ist in das Geschäft eingetragen: Kaufmann Richard Peter in Ettlingen.
Ettlingen, den 15. November 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Heidelberg. D.553
Zum Handelsregister Abt. A Band III, D. 3. 275 wurde eingetragen: Firma **„Verwertungs-Gesellschaft für chemische Produkte und Lab.-Industrie Zimmermann & Co. in Heidelberg“**. Offene Handelsgesellschaft. Begonnen am 28. November 1909. Persönlich haftende gleichberechtigte Gesellschafter sind: Gustav Zimmermann, Techniker in Wiesbaden, und Reinhold Oskar Herrmann, Kaufmann in Heidelberg.
Heidelberg, den 27. November 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. D.389
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
zu Band III D. 3. 204 zur Firma **Carl Pfeifferle, Karlsruhe**: Die Firma ist erloschen.
zu Band IV D. 3. 144: Firma und Sitz: **Messinger-Boy-Institut, Karlsruhe**. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Emil Bierlein, Wirt in Straßburg, und Theobald Quirin, Kaufmann daselbst. Die Gesellschaft hat am 16. November 1909 begonnen.
Karlsruhe, den 22. November 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Karlsruhe. D.390
In das Handelsregister B Band II D. 3. 45 wurde heute zur Firma **Zigarettenfabrik Rod & Co., Gesellschaft**

mit beschränkter Haftung, Frankfurt-Karlsruhe in Karlsruhe mit einer Zweigniederlassung in Frankfurt a. M. eingetragen: Die Vertretungsbesugnis des Buchhalters Karl Köhler ist beendet. Kaufmann Georg Köhn, Karlsruhe, ist als alleiniger Geschäftsführer bestellt und allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten.
Karlsruhe, den 20. November 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Konstanz. D.468
Zum Handelsregister A, Bd. III, D. 3. 47 Firma **Ernst Schmid Nachfolger** in Konstanz wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Konstanz, den 23. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. D.411
Zum Handelsregister B, Band IV, D. 3. 40, Firma **„Van den Bergh's Margarine Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim als Freigniederlassung mit dem Hauptsitz in Cleve, wurde heute eingetragen: Otto Bernauer, Arthur Altner und Ferdinand Schraud, alle in Cleve, sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, je in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Donald van den Bergh, Kaufmann in Cleve, ist als weiterer Geschäftsführer bestellt.
Mannheim, den 13. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.412
Zum Handelsregister B, D. 3. 36, Firma **„Reichardt & Hoffmann Aktiengesellschaft“** in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 7. November 1908 wurde § 17, Satz 2 des Gesellschaftsvertrags bezüglich der Bezüge des Aufsichtsrats und durch den Beschluß der Generalversammlung vom 30. Oktober 1909 § 16 des Gesellschaftsvertrags dahin abgeändert, daß das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember geht.
Mannheim, den 12. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.413
Zum Handelsregister B, Band VIII, D. 3. 2, Firma **„Internationale Transporte Seb. Bofer Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Sebastian Bofer ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden; an seiner Stelle ist Georg Schweinöfster in Mailand als Geschäftsführer bestellt.
Mannheim, den 11. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.414
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band I, D. 3. 117, Firma **„Carl Hennig“**, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
2. Band VI, D. 3. 41, Firma **„Lufsha & Wagenmann“**, Mannheim: Die Procura des Albert Wagenmann und die des Ludwig Madel ist erloschen. Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.
3. Band VI, D. 3. 114, Firma **„S. Nobel“**, Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 24. August 1909 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Max Nobel als alleinigen Inhaber übergegangen.

4. Band VII, D. 3. 163, Firma **„Ernst Stab & Co.“**, Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 11. November 1909 aufgelöst und in Liquidation getreten. Zu Liquidatoren sind bestellt: Anton Ulrich, Kaufmann, Mannheim, und Wilhelm Hausmann, Kaufmann, Mannheim. Dieselben sind nun gemeinsam zu handeln befugt.
5. Band IX, D. 3. 173, Firma **„Alfred Zeltner“**, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
6. Band XIV, D. 3. 142: Firma **„Rosa Behr“**, Mannheim, P. 3. 10, Inhaber ist: Tapezierer Heinrich Behr, Ehefrau Rosa geb. Doiny, Mannheim. Geschäftszweig: Geflügel-Handlung.
7. Band XIV, D. 3. 143: Firma **„L. Silbermann & Söhne“**, Mannheim, P. 4. 7. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Leopold Silbermann, Schneidermeister, Abraham Silbermann, Kaufmann, und Moritz Silbermann, Kaufmann, alle in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 12. November 1909 begonnen. Geschäftszweig: Handel in Schneider-Bebarfs-Artikeln.
8. Band VI, D. 3. 102, Firma **„Eduard Mayer“**, Mannheim: Die Procura des Jakob Keller ist erloschen.
Mannheim, den 13. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.530
Zum Handelsregister B, Band I, D. 3. 28, Firma **„Stahlwert Mannheim“** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Die Procura des August Salzmann ist erloschen. Adolf Ballauer, Rheinau, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 19. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.531
Zum Handelsregister B, Band VIII, D. 3. 30 wurde heute eingetragen:
Firma **„Marberika-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim, Mollstraße 36.
Gegenstand des Unternehmens: Die Ausbeutung der von der unter der Firma **„Ferrara-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in St. Ludwig i. E. bestehenden Gesellschaft eingebrachten Verfahren, Marmor künstlich herzustellen, sowie die Ausbeutung durch Vergebung von Lizenzen. Das Arbeitsgebiet der Gesellschaft beschränkt sich auf die Länder Elsaß-Lothringen mit Ausnahme der Kreise Straßburg Stadt und Land, Großherzogtum Hessen, Bayerische Pfalz, Großherzogtum Baden, Königreich Württemberg. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark.
Alleiniger Geschäftsführer ist: Hermann Hofmann, Kaufmann, Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. August 1909 festgesetzt. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten.
Die unter der Firma **„Ferrara-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in St. Ludwig i. E. bestehende Gesellschaft bringt in die Gesellschaft ein und diese übernimmt in Anrechnung auf die Stammeinlage der Einbringerin:

a. Das Verfahren bezüglich der Masse und Methode, Marmor in Platten herzustellen,
b. Das Verfahren, Marmor direkt auf die Wandfläche zu machen,
c. Das Verfahren, Fußböden mit beliebigen Verzierungen herzustellen,
d. Das Verfahren, Säulen herzustellen,
zum Werte von 90 000 Mark.
Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, den 18. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.532
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band V, D. 3. 178, Firma **„Geirich Schwalbach“**, Mannheim: Die Firma ist geändert in: **„S. Schwalbach Söhne“**. Offene Handelsgesellschaft. Edwin Schwalbach, Polsterer, Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 16. November 1909 begonnen.
2. Band VII, D. 3. 12: Firma **„L. Weil & Reinhardt“** in Mannheim: Die Procura des Karl Schlicht ist erloschen.
3. Band VII, D. 3. 140, Firma **„Hermann Günther & Co.“** Mannheim: Die Firma ist geändert in: **„Kunststoffe Herm. Günther & Co.“**. Offene Handelsgesellschaft. Ernst Hegner, Kaufmann, Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 15. November 1909 begonnen. Die Procura des Paul Hil ist erloschen.
4. Band X, D. 3. 41, Firma **„Kudolf Garde“**, Mannheim: Die Procura des Otto Garde ist erloschen.
5. Band XI, D. 3. 160, Firma **„Wilhelm Adler Söhne“**, Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.
6. Band XIII, D. 3. 12, Firma **„R. Pastor & Co.“** in Feudenheim: Der Niederlassungsort der Firma und der Wohnsitz des Firmeninhabers ist nach Mannheim verlegt.
7. Band XIII, D. 3. 109, Firma **„Leo Henrich“**, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
8. Band XIV, D. 3. 144: Firma **„Hermann Seeger“**, Mannheim, Laurentiusstraße 28/30. Inhaber ist: Hermann Seeger, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Holz- und Holzhandlung.
Mannheim, den 20. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Müllheim. D.469
Zum Handelsregister A wurde unter D. 3. 167 eingetragen: **Robert Kaiser**, Müllheim. Inhaber ist Kaufmann Robert Kaiser in Müllheim.
Müllheim, den 22. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. D.387
Nr. B. 7089. In hiesigen Handelsregister Abt. A I Nr. 270 wurde heute eingetragen die Firma **Otto Esser**, Papiergroßhandlung in Appenweier, und als deren Inhaber Kaufmann Otto Esser in Appenweier. Angegebener Geschäftszweig: Papiergroßhandlung.
Offenburg, den 14. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Billingen. D.542
Unter D. 3. 257 des Handelsregisters Abt. A wurde eingetragen —

Firma: — **Elise Huber** in Billingen. Inhaber der Firma ist: Fabrikant Franz Huber Ehefrau Elise geb. Schneider in Billingen. Für diese Firma wurde dem Fabrikanten Franz Huber hier Procura erteilt.
Billingen, den 25. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Walldürn. D.388
In das Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:
a. bei D. 3. 5 **„Firma Franz Henn in Garbheim“**. Inhaber ist jetzt Kaufmann Hermann Henn in Garbheim.
b. bei D. 3. 23 **„Firma A. Wöhret in Garbheim“**. Die Firma ist erloschen.
Walldürn, den 22. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. D.506
Nr. 17 306. In das Handelsregister Abt. A, Band I, D. 3. 204, Seite 409: **„Jugendfabrik Schentzsch Schiele & Kintelin in Schentzschell, Kommanditgesellschaft“** wurde heute eingetragen:
Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft wird durch den vom Gericht ernannten Liquidator Josef Reisch, Wüdererwiler in Freiburg i. B., vertreten.
Wolfsch., den 25. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. D.507
In hiesige Genossenschaftsregister Band I wurde zu D. 3. 39 **„Landwirtschaftl. Konsum- und Absatzverein Grilling, e. G. m. b. H. in Esringen“** eingetragen:
In der Generalversammlung vom 14. November 1909 wurde als Berufungsgremium das Badische landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Karlsruhe bestimmt. Die Genossenschaft gehört jetzt dem Genossenschaftsverband badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen in Karlsruhe an.
Lörrach, den 23. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. D.415
Nr. 18 190. Zum Genossenschaftsregister wurde beim **Vorschußverein Waldkirch, e. G. m. b. H.** in Waldkirch, heute eingetragen: Der Privatier Rudolf Kis und der Banbeamte Franz Wernet sind als Vorstände zurückgetreten und an ihrer Stelle Archimedes Albinus Furtwängler, Privat, und Kassier Otto Hummerhofer zu Vorständen gewählt.
Waldkirch, den 22. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Bekanntmachung. D.543
In das Vereinsregister Band III D. 3. 23 ist heute der **Katholische Kirchenbauverein Karlsruhe-Grünwinkel** in Karlsruhe eingetragen worden.
Karlsruhe, den 23. November 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Vereinsregister. D.529
Zum Vereinsregister Band IV, D. 3. 14 wurde heute eingetragen: **„Gesangverein Sängerbund“**, Mannheim-Käfertal.
Mannheim, den 18. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten Ortsgruppe Karlsruhe.

Montag, den 29. November, abends 9 Uhr, im großen Rathhauseaal
Vortrag D.525
des Herrn Privatdozenten Dr. med. Sellpach-Karlsruhe:
Die Gefährdung des Nervensystems und der geistigen Gesundheit durch die Geschlechtskrankheiten.
Eintritt frei.

Bürgerliche Rechtsstreite. Kanturverfahren.
D.529, Nr. 13 295 I. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Architekten Arthur Schweizer in Mannheim, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Mittwoch, den 15. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, II. Stad.-Zimmer Nr. 114, anberaumt.
Mannheim, den 24. November 1909.
Weier,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
D.366,2 Nr. 14 160. Sinsheim. Der Schriftföhrer Theodor Kittinger in Sinsheim hat beantragt, den verschollenen Flächner Franz Kittinger, zuletzt wohnhaft in Sinsheim, 1880 nach Nordamerika ausgewandert, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Donnerstag den 7. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Sinsheim anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Sinsheim, den 18. November 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
J. D. Kühner.

Aufgebot.
D.508,2, Nr. 9661. Staufen. Die Weinbäuerin Georg Mayer Ehefrau, Maria geb. Fuchs in Freiburg, hat beantragt, den verschollenen, am 8. Oktober 1840 zu Wettelbrunn geborenen Franz Joseph Fuchs und den verschollenen, am 30. Januar 1867 zu

Strozingen geborenen Franz Joseph Fuchs, zuletzt wohnhaft in Wettelbrunn, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch, den 8. Juni 1910, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht hier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Staufen, den 20. November 1909.
Der Gerichtsschreiber,
Diehm.

Ramenänderung betr.
Die am 1. Mai 1888 zu Tauberscheidheim geborene, in Karlsruhe wohnhafte ledige Amalia Fürt hat um die Ermächtigung nachgesucht, sich den weiteren Vornamen Verla beizulegen.
Einsige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.
Karlsruhe, den 22. November 1909.
Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Zu Vertretung:
Fürtch. Simon.

Strafrechtspflege.
Labung.
D.490,3,2, Nr. 11 304. Mannheim. Michael August Ertl, geboren 24. Januar 1881 zu Gleishammer, Eisenbrecher in San-Franzisko, zuletzt wohnhaft in Mannheim, Fährstraße 5, ist beschuldigt, daß er als verurteilter Reserdist ohne Erlaubnis auszuwandern ist. Übertretung gegen § 360 Piff. 3 A. Str. G. B.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abt. 12 — hier selbst, auf:
Donnerstag, den 13. Januar 1910, vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abt. 2 und 3 Str. G. B. von dem Bezirkskommando Mannheim ausgesprochenen Erklärung vom 10. November 1909 verurteilt werden.
Mannheim, den 18. November 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 12.
Woblfleugel.

D.460,3,2, Nr. 16 390. Mosbach. Der am 14. Oktober 1881 in Stein a. N. geborene, ledige, katholische Schreiner Johann Julius Straub I, zuletzt wohnhaft allda, ist angeklagt, als verurteilter Wehmann der Landwehr I. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Übertretung des § 360 Str. G. B. Derselbe wird auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hier selbst auf
Mittwoch, den 27. April

1910, vormittags 10 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Mosbach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der vom Reg. Bezirkskommando hier, gemäß § 472 B. St. G. B. ausgesprochenen Erklärung verurteilt werden. Mosbach, den 24. November 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Heber.

Bermischte Bekanntmachungen.
Bauarbeitvergebung.
Zum Neubau des Gymnasiums in Konstanz sollen nachstehende Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden.
Die Kub- und Stuararbeiten und die Glasarbeiten.
Von Montag den 22. November bis Mittwoch den 1. Dezember können Pläne und Bedingungen auf unserem Geschäftszimmer, Rheingasse 19, 2 Treppen hoch, eingesehen und die Angebotsformulare in Empfang genommen werden.
D.356,3.
Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Gymnasiumsneubau Konstanz“ versehen, postfest bis Donnerstag den 2. Dezember, nachmittags 4 Uhr, hierher einzureichen, wofür die Submissionsöffnungsfrist findet.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Konstanz, den 20. November 1909.
Großh. Bezirksbauinspektion.